

DIE UNEIGENÜTZIGE „GUTE TAT“: EINE REALE GESCHICHTE AUS ZÜRICH.

ES LÄUTET AUS MEINEM NATEL, ES IST 0815UHR UND ICH MUSS AUFSTEHEN. ES BEGRÜSST MICH MEINE ÜBER NEUNZIG JÄHRIGE HUNDEDAME UND ICH GEHE DANACH MEIN HYGIENEPROGRAMM DURCHZIEHEN. NUN IST KAFFETIME UND ICH MACHE IHN MIR UND GENIESE DIE ERSTEN SONNENSTARHLEN AM MORGEN.

ICH ZIEHE MEINER HUNDEDAME DAS „GSCHTÄLTLI“ AN PACKE DIE LEINE UND GEHE AUF DEN MORGENSPAZIERGANG. MEINE HUNDEDAME WÄLTZT SICH WIE IMMER, MACHT IHRE ARBEIT UND WIR GEHEN WIEDER NACHHAUSE. DIE ZWEITE KAFFETIME IST ANGESAGT UND ICH GENIESE IHN.

ES IST 10H UND ICH MUSS AUF DEN BUSS RICHTUNG BUECHEGG UND DANACH AUF DAS 11ER TRAM ZUM BALGRIST.

HEUTE HABE ICH GROSSER UNTERSUCH UND ICH WEISS ES WIRD ZIEMLICH LANGE GEHEN.

ICH PACKE MIR EIN 20MIN UND BIN FROH DAS VOR LAUTER „BULEVUARDSCHEISSE“ ICH DAS DUMME GEPLAPPER IM BUS UND TRAM NICHT ZU HÖREN MUSS.

ICH LESE SO IM 11ER TRAM UND WIR FAHREN GERADE DURCH UNSERE ACH SO SCHÖNE BAHNHOFSTRASSE RICHTUNG PARADEPLATZ.

PLÖTZLICH EIN VOLLSTOPP DES TRAMS BEIM PARADEPLATZ UND EIN CA. 70JÄHRIGER MENSCH FLIEGT UM HINTER MIR UND WEINT. BRUCHTEILE VON SEKUNDEN REAGIERE ICH MUSS MEIN GELERNTES VON DAMALS MIT 18JAHREN (26 JAHRE HER, GROSSES RETTUNGSSCHWIMMER PREVET) REAKTIVIEREN, MEINE HUNDEDAME PLATZIEREN, LAGE ABSHECKEN UND HELFEN.

DIE ANDERN MENSCHEN DIE REAGIEREN WOLLTEN DEN MENSCH EINFACH AUFHEBEN UND STEHEN LASSEN UND MEINTEN DAMIT IST ES GETAN. KEIN NOTFALL ANRUFEN, KEINE BEGLEITUNG ECTA., OBWOHL SICHER 100 NATELS DA WAREN.

ICH KLINKTE MICH EIN FRAGTE DEN VERLETZTEN MENSCH WIE ES IHM GINGE, SCHAUTE OB ES OFFENE VERLETZUNGEN HAT UND IM SCHLEPPTAU SCHON 144 (SANITÄT) GEWÄHLT. ER WEINTE UND KLAGTE ÜBER SCHMERZEN AM KOPF

UND BEIN. ZUM GLÜCK KEINE OFFENE VERLETZUNG ABER ZIEMLICH SICHER EINE KOPF, HÜFT- ODER BEINVERLETZUNG.

ICH SAGTE DEN UMSTEHENDEN MENSCHEN ICH MUSS PLATZ HABEN UM DEN MENSCH RICHTIG ZU LAGERN UND ETWAS UNTER DEN KOPF ZU LEGEN UND WARTE AUF DIE AMBULANZ.

EIN GROSSES LOB AN DIE TRAMFAHRERIN SIE HAT ES AUCH MITBEKOMMEN UND DIE AMBULANZ GERUFEN. DENN WÄREND ICH AM TELEFONIEREN MIT DER AMBULANZ WAR HAT SIE AUCH PER FUNK ANGERUFEN UND GESAGT: SIE KOMMEN. ICH TEILTE ES IHM AM TELEFON MIT UND DIE TRAMFAHRERIN TEILTE DEN MITFAHRER UND MITFAHRERINNEN MIT DAS DIESES TRAM NICHT MEHR WEITER FÄHRT. MAN KONNTE DIE UNSTIMMIGKEIT FAST GERADE DURCHSCHNEIDEN SO STARK WAR SIE.

NULL VERSTÄNDNISS.

ZUM GLÜCK HATTE DER VERLETZTE MENSCH SEINE SCHWESTER DABEI UND ICH KONNTE NACH 2 MALIGEM FRAGEN OB SIE MIT DER TRAMFAHRERIN ALLES IM GRIFF HABE WEITER RICHTUNG MEIN UNTERSUCH IM BALGRIST GEHEN. ICH KNIETE NOCH EINMAL ZUM VERLETZTEN MENSCH NIEDER WÜNSCHTE DAS BESTE TEILTE IHM MIT DAS SEINE SCHWESTER UND DIE TRAMFAHRERIN ÜBERNEHMEN BIS DAS DIE AMBULANZ KOMMT.

DIE GANZE GESCHICHTE HAT SICH IN 8 MINUTEN ABGESPIELT.

WIR VERABSCHIEDETEN UNS DIE SCHWESTER, TRAMFAHRERIN UND ICH UND ICH WUSSTE DAS ERSTE WICHTIGSTE IST GETAN UND DER VERLETZTE MENSCH WIRD GUT BETREUT. ICH HÄTTE SONST GEWARTET BIS DAS DIE ANMBULANZ DA WÄRE UND IM BALGRIST ANGERUFEN, DAS ICH SPÄTER KOMME...

19. MÄRZ 2010, C.M.